

Café Sehnsucht

Text und Melodie: Ernst Weeber (Sommer 1996)

www.langelieder.de

Sie bedient im Café Sehnsucht.
I sitz im ganz hintern Eck.
Sie serviert mir mein' Espresso.
D'Augn verschliaßn hat koan Zweck:
sie steht vor mir wiara Engel.
Und i mach mir mei Lebn zur Qual,
denn wenn i si um a Rendezvous bitt',
dann sagt sie bloß: schau ma mal...

Sie fragt mi net nach meine Wünsch',
sie woäß längst was i wui.
Und sie serviert mir mein' Espresso
– jeden Tag desselbe Spui!
Wia da Abendstern stehts vor mir
und sie trifft mi mit ihm Strahl.
Doch wenn i sie um a Rendezvous bitt',
dann sagt sie bloß: schau ma mal...

Café Sehnsucht!
Café Sehnsucht!

Und sie hat gsagt: sie ruuft mi o.
Des tuats natürlich net.
Sie serviert mir mein' Espresso
ois wüssats net wia's mit mir steht.
Sie steht vor mir wiara Spiagl
- was i drin siehg is ihr egal.
Und wenn i sie um a rendezvous bitt',
dann sagt sie bloß: schau ma mal...

I sag „Pfua Gott!“ zum Café Sehnsucht,
i sag „Schee wars!“ zu meim Traum.
I hab gnua vom Espresso,
mehr wui i mir net erlaubn.
Irgendwann sehng ma uns wieder
in aam andern Lokal.
Ob i di nomoi um a Rendezvous bitt',
dees woas i net. Schau ma mal...